

Kwadwo Duah (#23)

Beitrag von „Oberon“ vom 17. Juli 2023, 12:36

[Zitat von weam](#)

[Zitat von Vv00t](#)

Ich sehe es mit der Lücke, die Duah hinterlässt, ganz ähnlich. Dem Daferner/Testspieltore-Braten traue ich noch nicht. Der wenn wieder zwei hundertprozentige im Auftaktspiel verballert hat er wieder einen Knacks für die Saison oder so. Sehs schon kommen.

Anders als du denke ich allerdings, dass 3 (bzw bis zu 5) Millionen für uns tatsächlich längst nicht alltäglich sind. Aus unseren Trauertruppen war eben zuletzt sehr selten jemand dabei, der ernsthaft so viel gebracht hätte, und wenn dann meist nur für einen Moment (und diesen hat man dann in der Hoffnung auf eine weitere positive Entwicklung verstreichen lassen und .. naja, Scheiße wars!). Insofern ist der Verkauf nachvollziehbar. So sehr es mich ärgert, den Spieler abgeben zu müssen.

De stimme ich zu 100% zu. Es gibt keinen Grund zu Freudensprüngen, aber man muss es realistisch sehen, wir haben keine andere Wahl, wollen wir ernsthaft unseren Kader im Ganzen stärker machen. Das machen 90% der Vereine so, man muss den richtigen Moment abwarten und dann verkaufen. Siehe Dortmund, die haben aus ihrem Lewandowski-Fehler gelernt. Heute wird da mit hohen Gewinnen verkauft und man geht kein Risiko mehr ein. Bei Shuranov hat man den Moment verpasst, passiert, zum Wohle des Vereins muss man die Ablösen maximieren, es geht nicht anders.

Na ja, das Lewandowski-Beispiel finde ich ehrlich gesagt unpassend.

Erstens ist Dortmund seitdem nicht wirklich besser geworden. 2014 (Lewandowskis letzte Saison) war Dortmund Zweiter hinter den Über-Bayern und ist im Viertelfinale der CL unglücklich an Real gescheitert, nachdem man diese regelrecht im Rückspiel überrannt hat. Seitdem waren sie m.E. nicht mehr auf denselben Niveau. Ein Lewandowski konnte nie ersetzt werden, auch wenn man mit Immobile und Aubameyang im Anschluß zwei Topstürmer verpflichten konnte.

Zweitens, zur Wahrheit gehört auch dazu, dass Bayern Dortmund kein faires Angebot gemacht hat. Im Gegenteil, ihnen war insgeheim der ablösefreie Wechsel lieber. Das war eine typisch linke Bayern-Nummer - dem Konkurrenten möglichst billig den Konkurrenten wegschnappen und dabei für ordentlich Ärger wie bei Götze zu sorgen. Also letztendlich war es aus meiner Sicht ganz sicher kein Fehler, dass Dortmund Lewandowski gehalten hat, zumal er in der Saison darauf noch mal Torschützenkönig wurde.